

	Objet: Haus Molz
	Musée: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Collection: Gebäude innen und aussen
	Numéro d'inventaire: B3

Description

Das Haus wurde im Jahre 1808 als Anwesen eines recht wohlhabenden Vollbauern erbaut. Es stellt sich als zweistöckiges, dreiraumtiefes Einhaus aus Fachwerk dar, dessen Wohn- und Stallteil im Erdgeschoß aus Schieferbruchstein gemauert ist.

Durch die Anordnung dreier Raumzonen hintereinander bekommt die Küche in der Mitte des Hauses am Ende des Hausgangs kaum Licht. Es handelt sich um eine sogenannte "Schwarze Küche", die - sieht man von einem kleinen Fensterchen in der Giebelwand ab - nur vom offenen Feuer des Küchenherdes erhellt wurde. Das Gebäude wurde im Museum in seinem Zustand von 1875 wiederaufgebaut.

Aufgrund des frühen Todes seines Erbauers wurde es seit 1875 nur noch sporadisch in Notzeiten bewohnt und blieb so ohne gravierende Umbauten erhalten. Das Haus war im Zweiten Weltkrieg Außenstelle eines Kriegsgefangenenlagers, hauptsächlich für französische Kriegsgefangene. Eine thematische Ausstellung hierzu befindet sich im Flur des Hauses. Im Obergeschoss wurde nach alten Fotografien die Vergitterung der Fenster und die Ausstattung des Schlafraums mit aus rohem Holz zusammen gezimmerten Betten für die Kriegsgefangenen rekonstruiert.

Données de base

Matériau/Technique:	Fachwerkbau auf Betonplatte, nicht unterkellert / Fachwerk
Dimensions:	Länge: 1730 cm, Höhe: 800 cm, Breite: 1130 cm

Mots-clés

- Camp de prisonniers de guerre
- Maison
- Maison à colombages